

Schreibrichtlinien für wissenschaftliche Texte

Inhaltsübersicht

- 1 Zugrunde liegende Regelwerke
 - 1.1 Allgemeinsprachliches
 - 1.1.1 Hervorhebungen
 - 1.1.2 Anführungszeichen
 - 1.1.3 Fußnoten
 - 1.2 Wissenschaftlich-technische Einheiten
 - 1.3 Anatomische Begriffe
- 2 Fremdsprachliche Begriffe
 - 2.1 Grundsätzliches
 - 2.2 Durchkopplung,
 - 2.3 Kursivschreibung
- 3 Verwendung des Bindestrichs
- 4 Verwendung von Gedankenstrichen (–)
- 5 Griechische Buchstaben
- 6 Verwendung von Abkürzungen
 - 6.1 Allgemeinsprachliche Abkürzungen
 - 6.2 Fachsprachliche Abkürzungen
- 7 Schreiben von Zahlen im Text
- 8 Zeichensetzung
- 9 Aufzählungen
- 10 Abbildungen und Tabellen
- 11 Warenzeichen
- 12 Dosierungen und Geräteangaben
- 13 Verwendung von Leerzeichen/Sonderzeichen
 - 13.1 Ziffer und Sonderzeichen wie /, %, §, €
 - 13.2 Ziffer und Einheiten wie g/mol, mg, °C, kcal, ml/min, µ/ml, cm³, usw.
 - 13.3 Abkürzungen im Text
 - 13.4 Auslassungspunkte
 - 13.5 Gleichungen und Rechnungen
 - 13.6 Zahlen, Euro-Beträge, Uhrzeit und Datum
- 14 Literaturangaben und Quellenzitation
 - 14.1 Literaturverweise im Text
 - 14.2 Literaturverzeichnis

Bitte beachten Sie, dass diese Schreibrichtlinien für alle Bücher, Zeitschriften, Präsentationen und digitale Medien verbindlich sind. Vielen Dank!

1 Zugrunde liegende Regelwerke

Die Nachschlagewerke sind in der jeweils neuesten Auflage zu verwenden.

1.1 Allgemeinsprachliches

Grundlage ist der Duden in der aktuellen Ausgabe: Duden: Die deutsche Rechtschreibung. Mannheim: Duden-Verlag. In Fällen, in denen verschiedene Schreibweisen zulässig sind, gilt die von der Duden-Redaktion empfohlene (gelbe) Markierung.

Das bedeutet z. B. für die Ableitung von Substantiven mit ~anz und ~enz bleibt das „z“ erhalten:

- Differenz -> Differenzial-, differenziell
- Potenz -> Potenzial, potenziell
- Essenz -> essenziell

Grundsätzlich ist auf eine einheitliche Schreibweise im gesamten Werk zu achten. Also bitte durchgängig entweder Futtermittelallergie oder Futtermittel-Allergie schreiben.

1.1.1 Hervorhebungen:

Diese können im Text ausschließlich durch Fettung erfolgen. Generell gilt: Hervorhebungen möglichst sparsam verwenden.

1.1.2 Anführungszeichen:

Wortlautzitate und wörtliche Rede sind in doppelte Anführungszeichen zu setzen: „...“

1.1.3 Fußnoten:

In Zeitschriftenbeiträgen ist auf Fußnoten zu verzichten. Angaben/Hinweise sind stattdessen in den laufenden Text zu integrieren.

1.2 Wissenschaftlich-technische Einheiten

Wissenschaftlich-technische Einheiten sollen einheitlich und möglichst in den neuen, auf das metrische System bezogenen SI-Einheiten („[Système International d'Unités](#)“) verwendet werden. Alte Einheiten können in Klammern hinzugefügt werden.

1.3 Anatomische Begriffe

Für anatomische Begriffe im tiermedizinischen Bereich gelten die „[Nomina Anatomica Veterinaria](#)“ (NAV), Beispiele:

- Caput humeri
- Cortex ovarii

Die folgenden **Nomina anatomica** werden möglichst abgekürzt:

- | | |
|--|------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Arteria, Arteriae: A., Aa., | Vena, Venae: V., Vv. |
| <input type="checkbox"/> Musculus, Musculi: M., Mm., | Ligamentum, Ligamenta: Lig., Ligg. |
| <input type="checkbox"/> Nervus, Nervi: N., Nn., | Ramus, Rami: R., Rr. |

Alle anderen anatomischen Begriffe werden ausgeschrieben, Beispiel: Morbus (nicht: M., da sonst Verwechslungsgefahr mit Musculus).

2 Fremdsprachliche Begriffe

2.1 Grundsätzliches

Wörter aus lebenden Fremdsprachen werden in der Originalschreibweise übernommen und in ihrer Buchstabenfolge nicht eingedeutscht. In der Originalsprache verwendete Bindestriche werden dabei übernommen, neue werden hingegen nicht eingefügt (Beispiel: Know-how vs. Turnover).

Bei eingedeutschten medizinischen, anatomischen oder krankheitsbezeichnenden Begriffen ist in der Regel die deutsche Schreibweise der lateinischen vorzuziehen.

- Korpus (aber: Corpus vertebrae), Kortex (aber: Cortex cerebri), Kaput (aber: Caput fibulae), Appendizitis, Anämie (aber: Anaemia perniciosa), Ulkus (aber: Ulcus cruris). Die dazugehörigen Adjektive sollten immer ausgeschrieben sein (Bsp.: A. carotis communis dextra, nicht: A. carot. comm. dext.).
- Sonografie, Computertomografie, Foto (aber: Phosphor, physikalisch, Zäkotrophie)
- zerebellär, kortikal, kranial, Kalzium, Glukose, Kalziummangel, Zellulose, brachycephal
- Aber:** Diarrhoe (nicht Diarrhö), Pulsoxymetrie (nicht Pulsoximetrie)

2.2 Durchkopplung

Termini technici und Fremdwörter werden in Verbindung mit deutschen Bezeichnungen durchgekoppelt, d. h. mit Bindestrichen verbunden:

- Nervus-facialis-Läsion
- Rete-ovarii-Zysten
- Vena-cava-Kompressionssyndrom
- Feedback-Mechanismus, Releasing-Hormon

Das erste Wort in der Wortkopplung wird immer groß geschrieben, für die folgenden im Begriff enthaltenen Wörter gilt wie im Deutschen: Substantive groß, Adjektive, Verben etc. klein!

2.3 Kursivschreibung

Namen von Genen, Mikroorganismen, Gattungen, Arten und Unterarten werden **kursiv**, Familien, Ordnungen und Serovare werden **nicht kursiv** geschrieben.

Fremdsprachliche Begriffe moderner Sprachen werden im deutschen Text **kursiviert**.
Achtung: In vitro und in vivo werden **nicht kursiviert**.

3 Verwendung des Bindestrichs (-)

Grundsätzlich gilt: Bindestriche **sollten** gesetzt werden, wenn Begriffe unübersichtlich sind (Achten Sie auf eine einheitliche Schreibweise im gesamten Text!):

- Herzkreislaufsystem/Herz-Kreislauf-System
- Magendarmerkrankung/Magen-Darm-Erkrankung

Bindestriche **sollten** auch gesetzt werden, wenn Missverständnisse drohen, Beispiel:
Druckerzeugnis: Druck-Erzeugnis/Drucker-Zeugnis

Mit Bindestrich:

- Zusammensetzungen mit Eigennamen (s. u.): Epstein-Barr-Virus, Justus-Liebig-Universität, Müller-Hormon
- Zusammensetzungen mit fremdsprachigen Begriffen (s. o.): Multiple-Choice-Verfahren
- Zusammensetzungen gleichrangiger Substantive: Blut-Liquor-Schranke, Nasen-Rachen-Raum
- Zusammensetzungen gleichrangiger Adjektive: biologisch-dynamisch, medizinisch-technisch, falsch-positiv
- Zusammensetzungen mit Einheiten und Akronymen: pH-Wert, QRS-Komplex, T-Helferzellen, EKG-abhängig

Ohne Bindestrich:

- Verbindung von Adjektiven mit *nicht*: nichtsteroidale Antiphlogistika, nichtöffentliche Sitzung (aber: etwas ist nicht entzündlich, die Sitzung ist nicht öffentlich)

4 Verwendung von Gedankenstrichen (–)

- Als sog. Bis-Strich bei Zahlenangaben: 5–8 Minuten (ohne Leerzeichen!)
- Als Gedankenstrich: ... ein Beispiel – am besten in schriftlicher Form – deutlich... (hier mit Leerzeichen vor und nach dem Gedankenstrich)

5 Griechische Buchstaben

In Verbindung mit chemischen Substanznamen und in gekoppelten Begriffen normalerweise als Zeichen:

- γ -Aminobuttersäure
- β -Rezeptoren-Blocker
- β -Blocker, β -Rezeptoren
- γ_1 -Globuline

Bei Verwendung als Oberbegriff kann der Buchstabe auch ausgeschrieben werden, zum Beispiel Betablocker oder Alpharezeptoren. Innerhalb von Krankheitsbegriffen werden sie ausgeschrieben: Gammaglobulinämie

6 Verwendung von Abkürzungen

Zu viele Abkürzungen erschweren Verständnis und Lesefluss. Deshalb Abkürzungen sparsam und nur dann verwenden, wenn sie allgemein- bzw. fachsprachlich üblich sind, wie: d. h., z. B., usw., EKG, CT.

6.1 Allgemeinsprachliche Abkürzungen

- bitte einheitlich und nicht am Satzanfang verwenden.
- Abkürzungen, die aus mehreren Wörtern bestehen (wie u. a., d. h., z. T.), mit geschütztem Leerzeichen schreiben.

6.2 Fachsprachliche Abkürzungen

- Fachsprachliche Abkürzungen werden – ob vor- oder nachgestellt – immer an der Stelle im Manuskript erklärt, an der sie zum ersten Mal erwähnt werden.
Beispiel: Das Arzneimittelgesetz (AMG) ...
- Bei Verbindung aus Abkürzung und einem weiteren Wort die Abkürzung bitte nachgestellt erklären: „PET-Untersuchung (PET: Positronenemissionstomografie)“
- Gängige Abkürzungen wie EKG, CT, i. m., i. v. usw. bedürfen keiner Erläuterung.
- Darreichungsformen von Medikamenten sind nach Möglichkeit abzukürzen:
Amp., Kaps., Supp., Tbl., Tr., i. v., i. m., s. c., p. o.

Ausnahme: Ist der komplette Text jedoch mehr als Bericht aufzufassen und kommen diese Begriffe nur selten und im Textfluss vor, dann sollten die Darreichungsformen ausgeschrieben werden.

Bei Bedarf kann für einen Text/ein Werk nach Absprache mit dem Verlag ein separates Abkürzungsverzeichnis/Glossar erstellt werden.

7 Schreibung von Zahlen im Text

Im Fließtext werden Zahlen von eins bis zwölf ausgeschrieben, Beispiele:

- der fünfjährige Hengst
- drei Proben
- zehn Tage

Ausnahmen sind Zahlenangaben in Verbindung mit SI-Einheiten oder Dosierungsangaben:

- 2-mal tgl. 5 mg
- 2 x tgl. 5 mg
- 1-ml-Spritze
- 5 %

Dezimalzahlen sind im Deutschen immer mit Komma und nicht mit Punkt zu schreiben, Beispiel:

- 31,47 statt 31.47

In Verbindung mit Zahlenangaben möglichst Bis-Striche anstelle des Wortes „bis“ verwenden:

- 5–7

Winkelgrade und Grad Celsius werden in Verbindung mit Zahlen immer als Zeichen (°) dargestellt (zur Verwendung des Leerzeichens siehe Hinweis unter Punkt 13.2).

Mit **römischen** Ziffern werden nummeriert:

- Wirbel, Rippen, Finger, Zehen, Mittelhandknochen, Mittelfußknochen
- (Hirn-)Nerven
- Ventrikel
- Milchzähne
- EKG-Ableitungen, AV-Block I. Grades etc.
- Blutgerinnungsfaktoren
- Antithrombine
- Verbrennungsgrade

Mit **arabischen** Ziffern werden nummeriert:

- Interkostalräume, Bandscheiben
- Hirnbezirke
- permanente Zähne
- Chromosomen
- Herztöne
- TNM-Klassifikation: T1 (Ziffer nicht tiefgestellt)
- AO-Einteilung
- Vitamine (z. B. Vit. B₁₂) (Ziffer tiefgestellt)
- homöopathische Potenzreihen: C 100 (Ziffer nicht tiefgestellt und nicht kompress, aber mit geschütztem Leerzeichen)

8 Zeichensetzung

Kommasetzung: Es gelten die aktuellen Dudenregeln.

Klammern im Text: Steht die Klammer am Ende, aber noch innerhalb eines Satzes, so folgt das schließende Satzzeichen hinter der Klammer. Steht innerhalb der Klammer ein vollständiger Satz, dann steht auch das Satzzeichen innerhalb der Klammer. Für geschachtelte Klammern sind unterschiedliche Klammerzeichen zu verwenden, Beispiel: ([]) oder [()].

Maßeinheiten: Im Deutschen stehen Maßeinheiten ohne eckige oder runde Klammern: 20 mmol, nicht 20 [mmol].

9 Aufzählungen

Aufzählungen innerhalb vollständiger Sätze enthalten Kommata und Endpunkte – die Aufzählung wird als ganzer Satz behandelt, Beispiel:

Das Ergänzungsmittel darf

- sich nicht schädlich auf die Gesundheit auswirken,
- nicht mit Preisreduzierungen beworben werden,
- das Lebensmittel geschmacklich nicht verändern.

Werden jeweils ganze Sätze aufgezählt, so setzt man Endpunkte dahinter, Beispiel:

Die Anamnese ergab Folgendes:

- Nach dem Trinken aus einer Pfütze bekam er Durchfall.
- Seit drei Jahren ging er lahm.

Bei freistehenden Aufzählungen werden Nomen groß-, Verben und Adjektive kleingeschrieben. Freistehende Aufzählungen haben keinen Endpunkt, Beispiel:

Allgemeine Symptome:

- Blässe der Haut
- starker Geruch aus dem Maul
- Haarausfall

10 Abbildungen und Tabellen

In Abbildungs- und Tabellenlegenden steht nach vollständigen Sätzen ein Punkt, nach unvollständigen Sätzen oder Ein-Wort-Legenden steht kein Punkt, Beispiel:

Abb. 1: Dalmatiner

Abb. 2: Der Rüde folgt der Hündin.

Alle Markierungen, die in den Abbildungen vorgenommen wurden, müssen in der Legende erklärt werden. **Wichtig:**

- Für jede Abbildung (Bücher: nur bei Fremddabbildungen) muss am Ende der Legende unbedingt die **Quelle (Copyright)** genannt werden (Foto: *Name* oder *Institution*).
- Für Abbildungen (Fotos/Grafiken) und Tabellen, die nicht vom Autor/den Autoren selbst stammen (sog. Fremddabbildungen), ist das Einholen einer **Veröffentlichungs-/Abdruckgenehmigung** zwingend erforderlich. Ein entsprechendes Formular, das Sie bitte vollständig ausfüllen, finden Sie [hier](#).

11 Warenzeichen

Amtlich registrierte Präparate, Verfahren, Substanzen, Geräte usw. (z. B. Clorexyderm®) werden entweder nie oder immer (durchgängig) mit dem hochgestellten Warenzeichen (®, ™ oder SM) versehen.

12 Dosierungen und Geräteangaben

In Zeitschriftenartikeln wird bei den Dosierungsangaben der verwendeten Präparate zunächst die Dosierung pro kg Körpergewicht, dann der Wirkstoff mit Anwendungsart, und anschließend, in Klammern, die vollständige Bezeichnung des verwendeten Präparates und der Zulassungsinhaber mit (abgekürztem) Herkunftsland genannt.

Die Abkürzung KGW oder KG für Körpergewicht bei den Dosierungsangaben entfällt!

Beispiel: 0,0125 mg/kg Butorphanol i. v. (Torbugesic® Vet, Zoetis, D)

Bitte nicht die Abkürzungen SID, BID, TID etc. verwenden. Stattdessen sollte einmal täglich (oder auch: 1-mal tgl. bzw. 1 x tgl.) usw. geschrieben werden.

In Buchbeiträgen ist die Nennung der Hersteller nicht zwingend notwendig und sollte nur nach Rücksprache mit dem Lektorat erfolgen, da Bücher über einen längeren Zeitraum abverkauft werden und sich die Zulassungssituation während dieser Zeit ändern kann.

Bei Geräten nennen Sie bitte zunächst den Gerätenamen und anschließend, wiederum in Klammern, Hersteller und Firmensitz. Bei ausländischen Unternehmen ergänzen Sie bitte zusätzlich das Herkunftsland.

Beispiel: EquiVeo™ Videoendoskop 1,5 m x Ø 6 mm (Karl Storz SE & Co. KG, Tuttlingen)

13 Verwendung von Leerzeichen/Sonderzeichen

Ein Festabstand/ein geschütztes Leerzeichen verhindert das Auseinandertreiben im Blocksatz und den Umbruch.

Tipp: In Word fügt man geschützte Leerzeichen über Strg+Umsch+Leertaste ein

13.1 Ziffer und Sonderzeichen wie /, %, §, €

Vor % und nach § steht ein Leerzeichen. Kein Leerzeichen wird verwendet nach dem Schrägstrich (C/D-Potenz) sowie vor und nach Klammern, die einen Wortbestandteil umschließen, z. B. Million(en), (Hoch-)Frequenz.

13.2 Ziffer und Einheiten wie g/mol, mg, °C, kcal, ml/min, µ/ml, cm³ usw.

Zwischen Ziffer und Einheiten steht jeweils ein (geschütztes) Leerzeichen, Beispiel: 3 mg, 95 °C. **Ausnahme:** Steht das Gradzeichen ohne Skala (z.B. Winkelgrade), dann wird das Zeichen ohne Leerzeichen gesetzt. Also: 25 °C, aber: 90°

13.3 Abkürzungen im Text

- Nach einer Abkürzung im Text steht ein (geschütztes) Leerzeichen, Beispiele: DIN, Abb. 1, Tab. 9
- Bei Abkürzungen aus mehreren Buchstaben mit Interpunktion steht jeweils ein (geschütztes) Leerzeichen, Beispiele: d. h., h. c., i. A., i. d. R., p. p., s. c., s. Kap., s. u., u. a., v. a., z. B., f., ...
- Ziffer mit Punkt und Großbuchstabe, z. B. 75. Geburtstag

13.4 Auslassungspunkte ...

- werden mit Leerzeichen an das Wort angefügt, wenn sie für ein oder mehrere Wörter stehen. Bsp.: „Er kam, sah und ...“
- werden ohne Leerzeichen angefügt, wenn Wortteile fehlen. Bsp.: „Verd...!“
- stehen, wenn sie fehlende Teile eines wörtlichen Zitats markieren, in eckigen Klammern. Bsp.: „Er kam, [...] und siegte.“

13.5 Gleichungen und Rechnungen

Innerhalb einer Gleichung/Rechnung steht vor und nach einem mathematischen Zeichen ein (geschütztes) Leerzeichen, Beispiel: $9 - 6 = 3$

+ (plus), - (minus), = (gleich), \neq (nicht gleich), <, \leq (kleiner und kleiner gleich), >, \geq (größer und größer gleich), \div (geteilt durch), \times (mal)

Achtung: Das Minus- und das Multiplikations-Zeichen sind mathematische (Sonder-)Zeichen, die in der Sonderzeichenliste zu finden sind. Das Minus-Zeichen wird kompress (also ohne Leerzeichen) gesetzt: $-8\text{ }^{\circ}\text{C}$

13.6 Zahlen, Euro-Beträge, Uhrzeit und Datum

Tausenderzahlen werden mit Punkt nach jeweils drei Ziffern von hinten gezählt, Beispiele: 3.450 kg, 123.444 Millionen, 45.978 km. Ausnahmen:

- Postleitzahlen** (30173 Hannover), **Seitenzahlen**.
- Eurozeichen und Uhrzeit** stehen hinten: 19,80 €, 19,80 Euro, 12 Uhr
- Uhrzeit** mit Doppelpunkt: 18:59 Uhr, 7:30 Uhr, 8 Uhr
- Datumsangabe:** im Fließtext werden Monate ausgeschrieben: 27. Mai 2017
- Telefonnummern** werden ohne Klammern geschrieben. Sie erhalten jeweils ein Leerzeichen zwischen Vorwahlnummer/Kennziffer des Netzbetreibers, Ortsnetzkenzahl und Rufnummer des Teilnehmers. Durchwahlnummern werden mit Bindestrich angeschlossen:
Nationale Telefonnummern: Tel. 0351 1221 295-250, Fax 0351 1221 295-250
Internationale Telefonnummern: Tel. +49 351 1221295-250, Fax +49 351 1221295-250

14 Literatur und Quellenzitation

14.1 Literaturverweise im Text

Alle im Text genannten Literaturquellen müssen im Literaturverzeichnis erscheinen und umgekehrt. Bitte zudem folgende Hinweise beachten:

- Quellverweise dürfen im Text nicht durch Zahlen ersetzt werden, sondern immer mit Namen und Jahr in Klammern.
- **Kein Komma** zwischen Autor und Jahreszahl (Meyer 2018).
- Bitte geben Sie mehrere Quellen innerhalb einer Klammer immer **chronologisch** nach Publikationsjahr geordnet und mit Namen und Jahr der Publikation an.
- Bei mehreren Quellen in einer Klammer gilt:
Zwischen den einzelnen Quellen steht **kein Semikolon**, sondern ein **Komma**,
Beispiel: ... (Meyer 2018, Adam 2019, Müller 2020).
- Bei Namensnennung des Autors im Fließtext wird das Erscheinungsjahr in Klammern ergänzt, Beispiel: "...schreibt Müller (2004)."
- Zwei Autoren werden mit „und“ verbunden, bei drei Autoren und mehr wird nur der Erstautor genannt und die übrigen unter „et al.“ zusammengefasst.

Beispiel: (Müller und Frank 1995, Meyer 2003, Albrecht 2018, Schmitz et al. 2019).

14.2 Literaturverzeichnis

Das Literaturverzeichnis wird **alphabetisch** nach den Anfangsbuchstaben des Erstautors geordnet.

- Es müssen **alle** Autoren einer Quelle mit Nachnamen und **dahinter** folgendem Vornamenkürzel aufgeführt werden.
- Zwischen Nachname und Vornamenkürzel kommt **kein** Komma.
- **Alle** Autoren werden jeweils durch ein Komma voneinander getrennt. Auch der letzte! Vor diesem kommt **kein** „u.“ oder „und“!
- Zwischen den Seitenzahlen steht (ohne Leerzeichen!) der sog. „bis“-Strich (–) und kein Bindestrich (-).
- Bitte entfernen Sie ggf. Feldfunktionen (wie durch Endnote, Reference Manager o. ä.)
- Bitte verwenden Sie für die Journalangaben nur die offiziellen Abkürzungen von Medline (**ohne** Punkte!). So heißt es bspw. nicht „Journal of the American Veterinary Medical Association“, sondern „J Am Vet Med Assoc“ (im Internet auch abrufbar unter www.ncbi.nlm.nih.gov bzw. [hier](#)).
- Die Nummer der Auflage von Büchern wird erst ab der 2. Auflage aufgeführt.
- Beim Zitieren von Webseiten bitte immer die URL und das Datum des letzten Zugriffs hinzuschreiben (Zugriff DD.MM.YYYY).

Beispiele für die Zitierweise verschiedener Quellen im Literaturverzeichnis:

- **Zeitschriftenartikel:**
Gais K, Schäfer I, Kohn B (2020): Hyperkalzämie infolge einer Vitamin-D-Intoxikation bei einer Katze. *Kleintierprax* 65: 64–74.
- **Buchkapitel:**
Schöning B (2020): Verhaltensauffälligkeiten von Seniorhunden. In: Solms P (Hrsg.), *Verhaltensprobleme beim Hund. Von den Grundlagen bis zum Management*. 2. Aufl. Schlütersche, Hannover, 196–213.
- **Buch:**
Sinowatz F, Rodler D (2019): *Histologie in der Tiermedizin. Grundlagen, Techniken, Präparate*. Schlütersche, Hannover.
- **Dissertation:**
Heide C (2017): *Larvenmehl von *Hermetia illucens* als Proteinträger im Futter für Hunde*. Berlin, FU, veterinärmed. Fak., Diss.
- **Tagungsbericht:**
Reusch CE (2010): Trilostan – Übersicht über eine Erfolgsgeschichte. *Proceedings of the 35th World Small Animal Veterinary Association Congress, Geneva, Switzerland, June 2–5, 2010*.
- **Online-Publikation (e-pub):**
Weich K, Hohlbaum K, Zintzsch A (2020): Belastungsbeurteilung im Tierversuch – ist das eigentlich ethisch? *Berl Münch Tierärztl Wochenschr* 133: DOI 10.2376/0005-9366-19060.
- **Gesetz:**
TierSchG (2006): Tierschutzgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Mai 2006 (BGBl. I S. 1206, 1313), das zuletzt durch Artikel 101 des Gesetzes vom 20. November 2019 (BGBl. I S. 1626) geändert worden ist. <http://www.gesetze-im-internet.de/tierschg/BJNR012770972.html> (Zugriff DD.MM.YYYY).
- **Webseiten:**
Deutsche Veterinärmedizinische Gesellschaft (DVG) (2020): DVG-Desinfektionsmittellisten. DVG-geprüfte Desinfektionsmittel für den Einsatz in der Tierhaltung. <https://www.desinfektion-dvg.de/index.php?id=1800> (Zugriff DD.MM.YYYY).

Alpaca Association New Zealand (2012): Paddock-Card – Body Scoring. https://www.alpaca.org.nz/index.php/download_file/view/161/114/ (Zugriff DD.MM.YYYY)